

Tierliebhaber nehmen Rücksicht

Zwischen dem 01. April und dem 31. Juli wird unsere Natur zur großen Kinderstube.

Alle Wildtiere bekommen in diesem Zeitraum ihren Nachwuchs. Die ersten Junghasen liegen schon in den Wiesen. Die Wildschweine haben schon reichlich Nachwuchs. Die Bodenbrüter legen ihre Brutmulden an. Ab Ende April ist mit den ersten Rehkitz in Wald und Feld, insbesondere in Wiesen, zu rechnen.

Die Rheinebene mit dem gesamten Dinkelberg ist ein wichtiger Lebensraum für unsere Wildtiere, und für die verschiedenen Naturnutzer und Naturliebhaber ein gern besuchtes Erholungsgebiet.

Wir bitten deshalb alle Naturnutzer in den kommenden Wochen und Monaten um besondere Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere.

Bei Ausflügen in Feld und Wald bleiben Sie bitte auf den Wegen.

Bitte nehmen Sie in dieser kritischen Zeit Ihre Hunde an die Leine.

Ein Rehkitz, das von einem Hund „nur angeschnüffelt“ wurde, wird von der Rehgeiß nicht mehr angenommen und verendet deshalb jämmerlich.

Wenn Sie das Glück haben, einem neugieriger Jungfuchs oder einem noch unbeholfenen Rehkitz zu begegnen, fassen Sie das Tier nicht an, gehen Sie einfach weiter, das Muttertier ist in der Nähe, auch wenn Sie sie nicht sehen.

Bitte fahren Sie mit Ihrem PKW besonders in der Abend- und Morgendämmerung mit erhöhter Aufmerksamkeit. Der Aktivitäten der Wildtiere erhöhen sich mit zunehmendem Nahrungsbedarf zur Aufzucht ihres Nachwuchses. Die Möglichkeit eines Unfalls kann reduziert werden, wenn man sich der erhöhten Gefahr in den nächsten Monaten bewusst ist.

Roland Heller